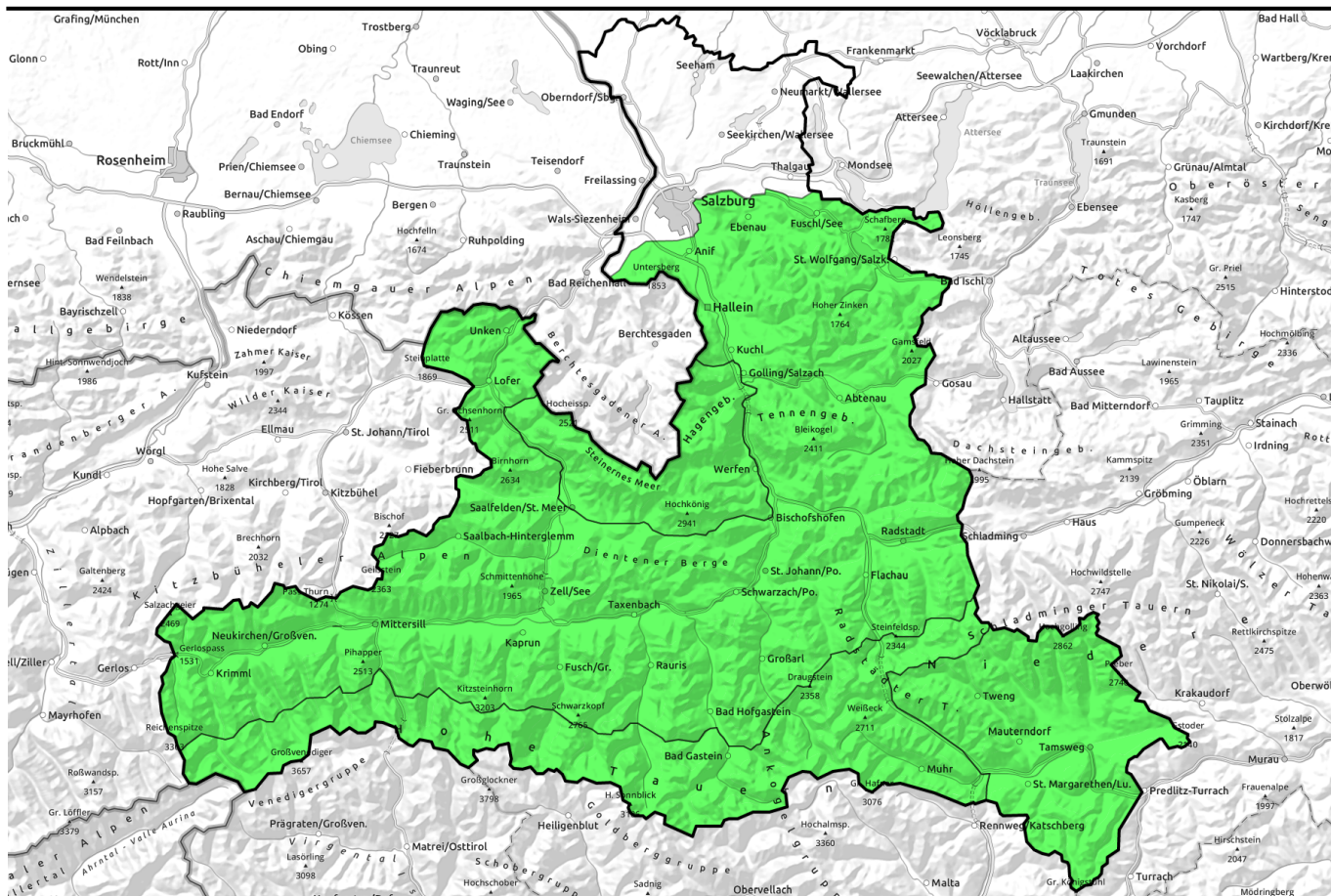


17.04.2022 bis 19.04.2022



Stabiler Harschdeckel, geringe Lawinengefahr



Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Pongauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Nockberge, Niedere Tauern Nord, Goldberggruppe Nord, Tennengebirge, Gosaukamm, Loferer und Leoganger Steinberge, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Nord, Niedere Tauern Süd, Untersbergstock



Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

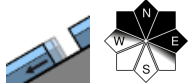
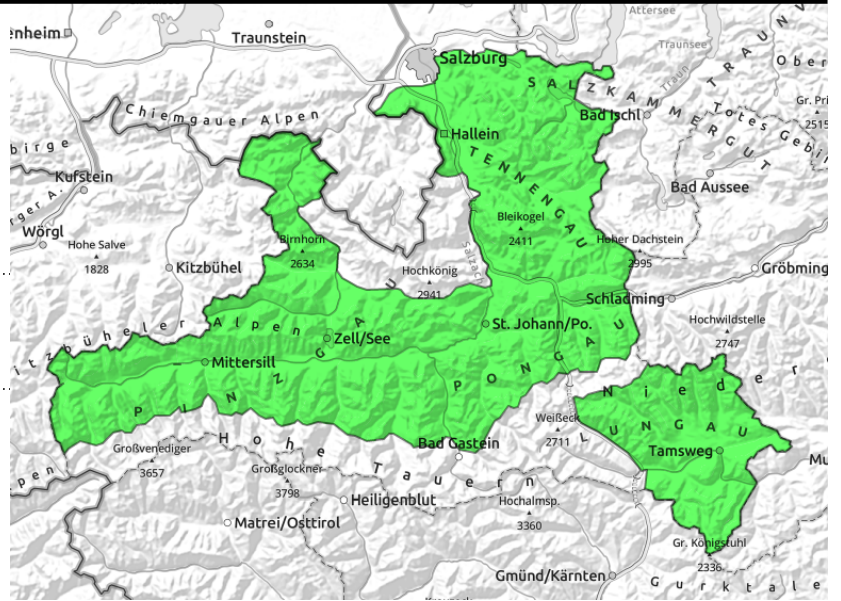


Exposition



17.04.2022 bis 19.04.2022

Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Pongauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Nockberge, Niedere Tauern Nord, Goldberggruppe Nord, Tennengebirge, Gosaukamm, Loferer und Leoganger Steinberge, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Nord, Niedere Tauern Süd, Untersbergstock



vereinzelte Gleitschneelawinen denkbar, trotz der oberflächlichen Abkühlung, meist klein, selten mittelgroß, im Nordsektor, südseitig wenig Schnee

Günstige Frühjahrssituation, geringer Tagesgang, schattseitig bleibt es pickelhart

Es gibt kaum Gefahrenstellen. Günstige Frühjahrssituation mit leichtem Tagesgang innerhalb der Bandbreite der Stufe GERING. Der Harschdeckel ist in allen Richtungen kompakt und weicht in der Sonne oberflächlich auf, ohne dass es tief wird. Kleine Gefahrenmomente gehen von oberflächlichen Feuchtschneerutschen aus (klein), die man im extrem steilen Gelände von selbst abtritt und von seltenen spontanen Gleitschneelawinen (im erweiterten Nordsektor; klein bis mittelgroß). Absturzgefahr ist deutlich größer als die Lawinengefahr. Vorsicht: schattseitig bleibt es mitunter ganztags pickelhart.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist 0-Grad-isotherm und im Inneren feucht, südseitig auch nass. Durch die relativ kalten Temperaturen und die klaren Nächte dominieren feste Harschdeckel an den Oberflächen, teilweise mit einer Graupelschicht drauf. Tagsüber firnt es sonnseitig unterschiedlich rasch auf, meist nur oberflächlich. Rein schattseitig bleibt es in den höheren Lagen pickelhart. Die Neuschneeaufgabe vom Dienstag ist voraussichtlich gering und nicht lawinenrelevant. Der meiste Teil der potenziellen Lawinen ist bereits abgegangen. Relevante Schneerücklagen gibt es kleinräumig noch im Nord- und Ostsektor, hier besteht auf Grasmatten ein kleines Risiko für Gleitschneeabgänge.

Wetter

Die Nacht auf Sonntag wird zunehmend sternenklar und relativ kalt. Am **Ostersonntag** ist es sonnig, über weite Strecken wolkenlos. Dabei deutlich kälter als zuletzt. In 2000m -7 bis -4 Grad, in 3000m um -10 Grad. Teilweise starker Nordwind.

Die Nacht auf Montag ist sternenklar mit kräftiger Ausstrahlung.

Am **Montag** scheint am Vormittag die Sonne. Später ziehen Wolken auf. Gegen Abend und in der

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



17.04.2022 bis 19.04.2022

Nacht kann es leicht schneien. Weiterhin teils lebhafter Nordwind. In 2000m liegen die Temperaturen zwischen -6 und -2 Grad, in 3000m um -10 Grad.

Am **Dienstag** weiterhin kühl mit leichtem Schneefall oberhalb von ca. 1400 m. Neuschneezuwachs im Hochgebirge nicht lawinenrelevant.

Tendenz

Am Montag und Dienstag keine Änderung. Stabile Harschdeckel dominieren mit leichtem Auffirnen und ein paar Zentimeter Neuschnee am Dienstag. Zur Wochenmitte leichte Erwärmung mit leichtem Nassschneeproblem (Tagesgang).

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

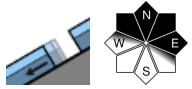
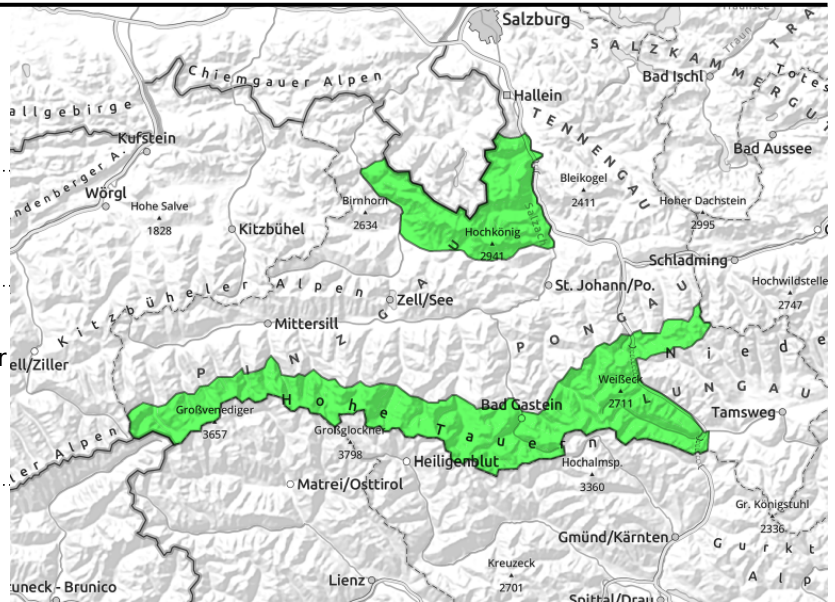


Exposition

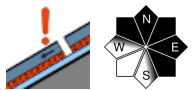


17.04.2022 bis 19.04.2022

Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm



vereinzelte Gleitschneelawinen unter 2400m denkbar, trotz der oberflächlichen Abkühlung, klein bis mittelgroß, im Nordsektor u Ostsektor



oberhalb etwa 2600m, sehr wenige Punkte wo man ein Altschneeproblem ansprechen könnte, kammnah und im Übergang von wenig zu viel; auf der Saharaschicht

Günstige Frühjahrssituation, geringer Tagesgang, schattseitig bleibt es pickelhart

Es gibt kaum Gefahrenstellen. Günstige Frühjahrssituation mit leichtem Tagesgang innerhalb der Bandbreite der Stufe GERING.

Der Harschdeckel ist in allen Richtungen kompakt und weicht in der Sonne oberflächlich auf, ohne dass es tief wird.

Kleine Gefahrenmomente gehen von oberflächlichen Feuchtschneerutschen aus (klein), die man im extrem steilen Gelände von selbst abtritt und von seltenen Gleitschneelawinen (im erweiterten Nordsektor; klein bis mittelgroß).

Sehr wenige Gefahrenstellen für Schneebrettlawinen gibt es in hochalpinen Lagen (oberhalb von etwa 2600m). Etwas Vorsicht insbesondere im Nord- und Ostsektor im extrem steilen kammnahen Gelände (große Zusatzbelastung).

Absturzgefahr ist deutlich größer als die Lawinengefahr. Vorsicht: schattseitig bleibt es mitunter ganztags pickelhart.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist weit hinauf 0-Grad-isotherm und im Inneren feucht, südseitig auch nass. Durch die relativ kalten Temperaturen und die klaren Nächte dominieren feste Harschdeckel an den Oberflächen, teilweise mit einer Graupelschicht drauf. Tagsüber firnt es sonnseitig unterschiedlich rasch auf, meist nur oberflächlich. Rein schattseitig bleibt es in den höheren Lagen pickelhart.

Die Neuschneeaufgabe vom Dienstag ist voraussichtlich gering und nicht lawinenrelevant.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



17.04.2022 bis 19.04.2022

Der meiste Teil der potenziellen Lawinen unter ca. 2300 m ist bereits abgegangen. Relevante Schneesüßlagen gibt es vor allem im Nord- und Ostsektor, hier besteht ein kleines Risiko für Gleitschneeabgänge.

Oberhalb etwa 2600m gibt es eine Schwachschicht im oberflächennahen Altschnee (nahe der rotbraunen Saharastaubschicht), auf der bis Karfreitag einige Schneebrettauslösungen erfolgten.

Wetter

Die Nacht auf Sonntag wird zunehmend sternenklar und relativ kalt.

Am **Ostersonntag** ist es sonnig, über weite Strecken wolkenlos. Dabei deutlich kälter als zuletzt. In 2000m -7 bis -4 Grad, in 3000m um -10 Grad. Teilweise starker Nordwind.

Die Nacht auf Montag ist sternenklar mit kräftiger Ausstrahlung.

Am **Montag** scheint am Vormittag die Sonne. Später ziehen Wolken auf. Gegen Abend und in der Nacht kann es leicht schneien. Weiterhin teils lebhafter Nordwind. In 2000m liegen die Temperaturen zwischen -6 und -2 Grad, in 3000m um -10 Grad.

Am Dienstag weiterhin kühl mit leichtem Schneefall oberhalb von ca. 1400 m. Neuschneezuwachs im Hochgebirge nicht lawinenrelevant.

Tendenz

Am Montag und Dienstag keine Änderung. Stabile Harschdeckel dominieren mit leichtem Auffirnen und ein paar Zentimeter Neuschnee am Dienstag. Zur Wochenmitte leichte Erwärmung mit leichtem Nassschneeproblem, Tagesgang, wahrscheinlich nur unter ca. 2300 m.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

